



Presseinformation 26.02.2025

Laufen: Mehr Zeit für die Uferaufweitung

Wasserwirtschaftsamt Traunstein setzt rechtzeitig zum Frühjahr Wege in der Lebenau in Stand – Bauarbeiten verzögern sich aber

Laufen – Der Uferrückbau entlang der Salzach in der Lebenau bei Laufen dauert länger als geplant. Grund dafür sind Verzögerungen, die sich im vergangenen Jahr ergeben hatten und nicht mehr aufgeholt werden konnten. In der Folge bleiben die Bereiche der Baustelle sowie die entsprechenden Wege und Umleitungen noch gut drei Wochen gesperrt, bis voraussichtlich 22. März 2025.

Bereits im November und Dezember hatte sich abgezeichnet, dass der 1,5 Kilometer lange Ausbau der Ufersicherung ab dem Kraftwerk mehr Zeit in Anspruch nehmen wird als geplant. Vor allem das Aussortieren der alten Betonplatten stellt sich als aufwendig heraus. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, sollen die Wege in Stand gesetzt werden. Fußgänger und Radfahrer sollen sie im Frühjahr und Sommer wieder nutzen können. Vollständig ertüchtigt werden die Wege mit Abschluss der gesamten Maßnahme Ende Februar 2026.

Stützwellen sichern Offenes Deckwerk

Die Uferaufweitung entlang der Salzach auf bayerischer Seite ist Teil eines Projekts des Traunsteiner Wasserwirtschaftsamtes, das sich über gut drei Kilometer erstreckt. Das Projektgebiet reicht etwa vom Kraftwerk Lebenau, wo der Kraftwerkskanal in die Salzach fließt, bis auf Höhe Osing, nahe der Laufener Salzachsleife. Ziel ist es zum einen, das Eintiefen des Flusses zu bremsen. Aus diesem Grund hat die bestehende Sohlsicherung, das Offene Deckwerk, zwei zusätzliche Stützwellen erhalten. Zum anderen soll die Uferaufweitung dafür sorgen, dass die Natur mehr Raum bekommt. Wie die erfolgreich abgeschlossene Uferaufweitung bei Tittmoning, gilt das Projekt in der Lebenau als „No-Regret-Maßnahme“: Sie funktioniert unabhängig davon, ob das, wenige Kilometer flussabwärts diskutierte, Wasserkraftwerk gebaut wird oder nicht. Und: Sie ändert nichts am bestehenden Hochwasserschutzniveau. Es bleibt vollständig erhalten.



Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein vertritt den Freistaat Bayern als Bauherrn und hat die Bauleitung inne. Die Finanzierung der rund zwei Millionen Euro teuren Maßnahme teilen sich Bayern und die Republik Österreich.



Abbildung 1:
Auch die zweite Stützschwelle für das Offene Deckwerk in der Salzach ist fertiggestellt. Das Offene Deckwerk hilft die Sohle des Flusses zu stabilisieren.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:

Ilisabe Weinfurter

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Stand:

26.02.2025

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.